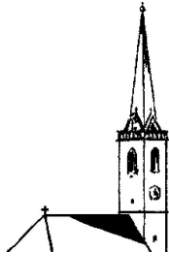


SONNTAGSGRUSS

Pfarrei Maria Himmelfahrt Kaltern

27. April – 3. Mai 2026 Nr. 19



Alle Bücher, die ich gelesen habe,
haben mir den Trost nicht gegeben,
den mir das Wort der Bibel gab:
„Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.“

Immanuel Kant

Aktuelle Informationen

→ Do 30.4. um 14.30 Uhr in der Franziskanerkirche **Treffen der franziskanischen Gemeinschaft**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Am Sonntag, **3. Mai** feiert unser geschätzter **Dekan Alexander Raich** seinen **Namenstag**.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde wünschen wir ihm alles Gute, viel Freude und Gesundheit und Gottes Segen.



Der Pfarrgemeinderat

IN GOTTES HAND GEBORGEN

Katharina Pernter geb. Morandell, 96 Jahre

Herr, gib ihr die ewige Ruhe!



SPENDEN FÜR DIE RESTAURIERUNG DER WALLFAHRTSKIRCHE VON ST. NIKOLAUS:

Alfons Kaufmann

Großes Vergelt's Gott!

EINGEGANGENE SPENDEN:

Im Gedenken an **Gerhard Maier**:

- für die Restaurierung der Kirche St. Nikolaus: Heinrich Morandell

Herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

PFARRAMTLICHE MITTEILUNGEN

FÜR DIE WOCHE VOM 27. APRIL BIS 3. MAI

Dekan Alexander Raich

☎ 393 633 1772 – dekan-kaltern@rolmail.net

Pfarrbüro: Barbara Felderer

Mo bis Fr 8.00 – 11.00 Uhr; Mo und Mi 14.30 – 17.00 Uhr

☎ 0471 963134 – pfarrbuero-kaltern@rolmail.net

Pastoralbüro: Renate Jud Palla

Mo, Di, Mi und Fr 8.00 – 12.00 Uhr

☎ 0471 963596 – pastoralbuero-kaltern@rolmail.net

Pfarrmesner: Raphael Lantschner – ☎ 371 4575311

freier Tag: Donnerstag

Pfarrorganist: Johannes Höhn – ☎ 340 6966729

Homepage: www.pfarrei-kaltern.it

➔ Die nächsten **Tauftermine** sind: So 7. Juni, So 19. Juli und So 9. August jeweils um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Meldungen sind im Pastoralbüro bis jeweils 3 Wochen vorher möglich.

➔ **Redaktionsschluss** für den nächsten Sonntagsgruß:
Montag, 27. April um 12.00 Uhr

GOTTESDIENSTORDNUNG

Mo bis Sa 7.00 in der Franziskanerkirche: Eucharistiefeier
anschl. Rosenkranzgebet um geistliche Berufe

- Di 28.4.** **Hl. Peter Chanel**, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien
Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester
9.00 in der Franziskanerkirche: Eucharistiefeier
- Mi 29.4.** **HL. KATHARINA VON SIENA**, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas
7.15 in der Pfarrkirche: **Schülergottesdienst**
18.00 in der Lourdesgrotte/Franziskanerkloster: Rosenkranzgebet für den Frieden in der Welt
- Fr 1.5.** **Hl. Josef der Arbeiter**, Ordenspriester, Märtyrer
15.00 im Tertiarkloster: **Gebetsstunde** um die Seligsprechung von Maria von Mörl und um Priester- und Ordensberufe
- Sa 2.5.** **Hl. Athanasius**, Bischof von Alexandrien, Kirchenlehrer
9.00 im Franziskanerkloster: **Beichtgelegenheit**
19.00 in der Pfarrkirche: **Eucharistiefeier**
Mit Gedenken an: Josef Wohlgemuth; Maria Andergassen, „Henner“ mit Familie und Pepi und Hermann Andergassen; Rosa Maria Staffler von der kfb; Flora, Anton und Helmuth Christanell; Leo und Otto Andergassen, Anton und Anna Meraner, Miro und Dorothea Blaha; Alois Franz Bernard, Jahrtag und Anton Benin; Hl. Messe nach Meinung/ Schutzengelbund, Benjamin, Kaltern
Gestaltung: Orgel und Volksgesang

SONNTAG, 3. MAI – 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Lesung Apg 6, 1-7 und 1 Petr 2, 4-9; Evangelium Joh 14, 1-12
Sammlung für die Auslagen der Pfarrei

- 8.00** in der Franziskanerkirche: **Eucharistiefeier**
- 8.30** in der Pfarrkirche: **Wortgottesfeier**
*Mit Gebet für: Maria Kanestrin, Jahrtag und Josef Morandell;
Maria Morandell*
Gestaltung: Orgel und Volksgesang
- 8.30** in Altenburg: **Eucharistiefeier mit Floriani-Feier der Kalterer Feuerwehren**
Mit Gedenken an: Lebende und Verstorbene aus dem Schutzengelbund; Lebende und Verstorbene der Hl. Grabbruderschaft
Gestaltung: Bürgerkapelle Kaltern
- 10.30** in der Franziskanerkirche: **Eucharistiefeier**
- 10.45** in der Pfarrkirche: **Eucharistiefeier/Eucaristia**
Gestaltung: Orgel und Volksgesang
- 17.00** in der Franziskanerkirche: **Maiandacht**
- 18.30** in St. Nikolaus: **Maiandacht**

LIEDPLÄNE:

FÜR DIE EUCHARISTIEFEIER AM 2. MAI

Einzug GL 409 1+3 – Gloria GL 169 – Ruf vor dem Evangelium GL 733 – Gabenbereitung GL 456 1+3 – Sanctus GL 200 – Danklied GL 329 1+2+5



FÜR DIE WORTGOTTESFEIER IN DER PFARRKIRCHE AM 3. MAI

Eröffnung GL 409 1+3 – Christusrufe GL 155 – Ruf vor dem Evangelium GL 733 – nach der Ansprache GL 362 – sonntäglicher Lobpreis GL 991 – Loblied GL 169 – Danklied GL 329 1+2+5

FRAUENWALLFAHRT AM 13. MAI NACH TIGNALE AM GARDASEE

Die **Wallfahrtskirche „Montecastello“** thront in atemberaubender Lage etwa 700 Meter über dem Gardasee. Sie ist auf einem steilen Felsvorsprung errichtet, der fast senkrecht zum See abfällt und beherbergt im Inneren einen goldenen Altar sowie einige schöne Fresken. Aufgrund ihrer interessanten Geschichte und ihrer architektonischen, kunsthistorischen und landschaftlichen Schönheit gehört dieser Ort zu den beliebtesten Wallfahrtszielen.

Programm:

Wir fahren mit einem Bus zu folgenden **Abfahrtszeiten**:

- 7.30 Uhr St. Nikolaus,
- 7.35 Uhr Pfuss und Mitterdorf,
- 7.40 Uhr Rottenburgerplatz,
- 7.45 Uhr Parkplatz Ex-Noahkeller,
- 7.55 Uhr in St. Josef am See/Hotel Seeleiten

Während der Anfahrt über die Autobahn werden wir eine kurze Pause einlegen. Für diejenigen, die den 20-minütigen steilen Kreuzweg vom Busparkplatz zur Wallfahrtskirche nicht schaffen, ist ein Zubringerdienst organisiert.

Gegen 11.00 Uhr feiern wir mit unserem Herrn **Dekan Alexander Raich** die **Hl. Messe**. Im Anschluss gibt es eine kurze Kirchenführung.

Im Restaurant „Al Terrazzo“ ist das Mittagessen reserviert.

Gegen 15.00 Uhr fahren wir zum **Toblinosee** mit der Möglichkeit, dort einen kurzen Lehrpfad zu begehen oder in der Schlossbar einen Kaffee zu trinken. Um 17 Uhr treten wir dann die Heimfahrt an.

Anmeldung bis 8. Mai im Pastoralbüro unter Tel. 0471 963596 (von 8.00 bis 12.00 Uhr). Bitte bei der Anmeldung angeben, wo Sie einsteigen.

Der **Spesenbeitrag** von 60,00 € für Bus und Mittagessen wird im Bus eingesammelt. Danke der Raiffeisenkasse Überetsch für den großzügigen Beitrag für den Bus!

Wir freuen uns auf alle, die mitkommen.

Der kfb-Ausschuss.

PROJEKT „LIES MIT MIR“

„Lies mit mir“ ist ein Projekt der Caritas zur Leseförderung für Kinder.

Für viele Kinder, mit und ohne Migrationshintergrund, ist das Lesen-lernen eine mehr oder weniger **große Herausforderung**.

Für jene, die sich dabei schwertun, bieten **Lesementorinnen und Lesementoren** Zeit und Begleitung an. Sie treten mit dem Kind in Beziehung und vermitteln Sprache auf positive und ungezwungene Weise über gemeinsames Lesen und Vorlesen. Kind und Lesementor/in treffen sich **einmal wöchentlich** in der Bibliothek und Lesen und spielen gemeinsam eine Stunde lang.

Die **Caritasgruppe** hat dieses Projekt in Kooperation mit der **Bibliothek**, der **Schule** und den **Familien** injiziert und freut sich über das Gelingen und das Wachsen von Beziehung und Kommunikation.



GROBE NACHTWALLFAHRT DER MÄNNER 2026

Am **Mittwoch, 13. Mai** lädt die Kath. Männerbewegung zur beeindruckenden und begeisternden gemeinsamen Wallfahrt **vom Kloster Neustift** nach **Brixen** ein.

Treffpunkt ist um **21.00 Uhr** auf dem Stiftsplatz beim Kloster Neustift; Parkmöglichkeit ist dort vorhanden.

Um ca. 22.00 Uhr findet im Dom zu Brixen der **Festgottesdienst** mit Don Paolo Renner statt.

Bitte Laternen mitbringen!

Jeder Mann ist herzlich willkommen!



Ein erschreckender Trend

Es ist für die allermeisten Menschen eine unvorstellbare Horrorvorstellung. Und doch wird sie für immer mehr zur traurigen Gewissheit. Nicht zu wissen, wo man die nächste Nacht verbringt. Keinen Ort zu haben, der Sicherheit und Geborgenheit schenkt. Deutschland Mitte der Zwanzigerjahre des neuen Jahrtausends heißt auch: Die Zahl der Wohnungs- und Obdachlosen wird immer größer. Das geht aus der aktuellen Hochrechnung der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAGW) hervor: 2024 waren demnach 1.029.000 Menschen in Deutschland wohnungslos, also ohne festes Mietverhältnis, vielleicht nur geduldet bei Freunden, Familie oder in einer Notunterkunft, die sie am Tag nicht verlassen müssen. Das ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von elf Prozent. Unter ihnen seien mehr als eine Viertelmillion Kinder und Jugendliche. 56.000 Menschen lebten ganz ohne Dach über dem Kopf, auf der Straße.

Da sind die erschreckenden Zahlen. Dahinter verstecken sich noch erschreckendere Schicksale. Durch Krankheit, persönliche Schicksalsschläge, Miet- oder Energieschulden, Arbeitslosigkeit,

Trennung oder Scheidung oder auch eigene Fehler plötzlich aus allem gerissen zu werden, was einmal Alltag bedeutete. Auf einmal in Mülleimern nach Flaschenpfand zu suchen, fremde Menschen um Geld zu bitten. Schlafplatz in einer dunklen Ecke, das wenige Hab und Gut in zwei Plastiktüten. Gewalterfahrungen. Der Einzelne kann wenig machen. Doch jeder und jede kann ein freundliches Wort haben, vielleicht auch mal eine Münze, niemand muss verachten, niemand muss die Ausgegrenzten noch mehr ausgrenzen. Gerade Christen sollten nicht vergessen: Jesus war obdachlos: „... der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.“

